

## **Erasmus-Aufenthalt: Universität Gent**

### **Vorbereitung**

Ich studiere im Master BWL und habe somit die entsprechenden Vorschriften des Fachbereichs 07 eingehalten. Der Bewerbungsprozess beginnt für Masterstudierende mit Auslandssemester im 3. Semester ca. direkt mit Beginn des Masterstudiums. Erste Informationsveranstaltungen beginnen früh im ersten Mastersemester und Bewerbungsfristen Enden im Dezember/Januar. Diese Regelungen sind relevant für ein Erasmus-Programm, andere Angebote können abweichende Fristen haben. Zu empfehlen ist es, an allen Informationsveranstaltungen teilzunehmen, um andere Erasmus-Teilnehmer kennenzulernen und alle relevanten Fristen mitzubekommen. Ein wenig verwirrend können auch die unterschiedlichen Dokumente sein, die vom FB07 und dem International Office zur Verfügung stehen (es gibt verschiedene Versionen des Learning Agreements).

Für den BWL-Master ist es recht einfach bzgl. der Module passende Auslandsmodule zu finden. Jedoch war die Stundenplan-Erstellung an der Uni Gent etwas aufwendiger. Der Lehrplan dort besteht teilweise aus Blockseminaren und aus normalen Vorlesungen die das ganze Semester stattfinden. Die Kommunikation mit dem International Office in Gent war jedoch sehr einfach und auch kurzfristig wurde auf Anfragen schnell reagiert.

### **Formalitäten im Gastland und Informationen zur Partnerhochschule**

In Gent selber wird bei der Willkommens-Veranstaltung für alle Austauschstudenten ein Empfang ausgerichtet und danach in den einzelnen Fachbereichen ein kurzer Vortrag gehalten. Die Teilnahme ist zu empfehlen, da hier ebenfalls die offizielle Immatrikulation vorgenommen werden kann sowie das Ausfüllen der Aufenthaltsbescheinigung. Zudem muss man sich als Austauschstudent bei der Stadt Gent registrieren. Dies kann durch ein Online-Verfahren passieren und mit einem kurzen Termin beim Migration Office abgeschlossen. Soweit man nur für ein Semester in Gent bleibt, ist nach der Abreise auch keine Abmeldung oder Ähnliches durchzuführen.

Für die insgesamt ca. 1.000 Austauschstudenten werden in den ersten zwei Tagen Welcome Days ausgerichtet, für die man sich vorab anmelden muss. Hier kann man aus verschiedenen Aktivitäten wählen (Brauerei-Führung, Fahrrad-Tour usw.). Darüber hinaus erhält man an der Wirtschaftsfakultät einen Buddy für Fragen des Uni-Alltags. Mein Buddy hat mir mit Tipps für Lernorte und ähnlichen Sachen weitergeholfen.

Eine wichtige Information zur Stadt Gent ab dem 01.01.2020 ist die neue Umweltzone. Für alle, die mit dem Auto anreisen ist dies eine neue, etwas umständliche Regelung. Die gesamte Stadtzone ist nicht mehr zugänglich für Auto mit ausländischem Kennzeichen, wenn diese nicht vorher online registriert wurden. Eine Registrierung ist nur möglich, soweit das Auto den neusten Umweltstandards entspricht, ansonsten fallen Kosten an.

### **Kursangebote für Erasmus-Studierende**

Das Kursangebot der Uni Gent ist sehr umfangreich. Für Austauschstudierende gibt es ein gesondertes Vorlesungsverzeichnis, sodass alle Kursangebote auf Englisch sind. In den Kursen selber hat man gemeinsam mit Belgiern Unterricht, da diese ebenfalls die englischsprachigen Kurse belegen. Prinzipiell gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten in Gent seinen Master zu machen. Entweder wird ein Block-Modell oder das Semester-Modell gewählt.

Das Block-Modell besteht im Semester aus zwei Veranstaltungsböcken in denen die Kurse in einem Intensivverfahren über sechs Wochen unterrichtet werden mit anschließender Prüfung. Hier wird das jeweilige Modul zwei Mal pro Woche in jeweils 4,5 Stunden-Einheiten unterrichtet. Im Semester-Modell wird das Modul über das gesamte Semester gelehrt (Vorlesung einmal pro Woche ebenfalls á 4,5 Stunden) mit Abschlussprüfungen im Januar. Die Vorlesungsdauer ist ein ziemlich starker Kontrast zu den Lehrveranstaltungen in Bremen und wirkt auf den ersten Blick etwas erschlagend. Allerdings gewöhnt man sich daran und die meisten Dozenten versuchen früher Schluss zu machen.

Ich habe in meinem Auslandssemester 3 Module im Block gewählt und 2 Module im Semester-Stil. Die Block-Module waren Research Methods in Accounting, IFRS und Consumer Behavior, die Semester-Module waren Project Management und Dutch for Exchange Students. Das Block-Modell war insgesamt sehr zeitaufwendig und arbeitsintensiv. Vor allem das Marketingmodul hat extrem viel Zeit gekostet und beinhaltete viele Teilprüfungen. Insgesamt beinhalten viele Kurse mindestens zwei Prüfungsleistungen wovon zumeist 50% der Note von einer Abschlussklausur bestimmt werden. Somit kann das Pensum an der Uni Gent als eher herausfordernd angesehen werden, vor allem im Vergleich mit dem Master in Bremen, da hier wenig Präsenzzeiten gefordert werden. Insgesamt sind jedoch die Lehrenden sehr begeistert von ihren Themengebieten und nehmen den Lehrauftrag sehr ernst. Wer sich also anstrengt kann trotzdem alles schaffen. Gleichzeitig muss hier darauf hingewiesen werden, dass die Benotung etwas strenger ausfällt als man es vielleicht aus Bremen gewöhnt ist. Das Punktesystem in Gent läuft von 0 bis 20 Punkten, mit 10 Punkten gilt eine Prüfung als

bestanden. Die Punkte können als Prozente der erreichten Leistung betrachtet werden (10 Punkte = 50%). Es ist jedoch äußerst selten, dass Punkte höher als 17 erreicht werden.

### **Unterkunft**

Für Austauschstudierende werden Plätze in möblierten Wohnheimen angeboten (ca. 450€/Monat). Diese sind jedoch begrenzt und natürlich sehr beliebt. Ich habe leider keinen Platz bekommen und musste somit auf dem privaten Markt suchen. Über einige Erasmus-Plattformen habe ich glücklicherweise schnell eine Alternative gefunden, wenn auch teurer als die Wohnheimplätze. Die Wohnheime selber sind in unmittelbarer Umgebung vom Wirtschaftscampus gelegen. Meine Wohnung war ca. 3km vom Campus entfernt, dafür allerdings nah an der Stadt. Allgemein wohnen viele Studenten in der Südstadt, da dies nah zu den meisten Standorten der Uni gelegen ist. Für den privaten Wohnungsmarkt lässt sich definitiv sagen, dass die Preise höher als in Bremen ausfallen und auch den Erasmus-Zuschuss übersteigen.

### **Freizeit**

Gent ist eine sehr kulturelle Stadt. Vor allem im Spätsommer lassen sich noch viele Veranstaltungen mitnehmen und bei gutem Wetter gibt es viele Orte an denen sich junge Menschen treffen, um das Wetter zu genießen. Zudem ist Gent eine ESN-Stadt, das bedeutet, dass es eine Erasmus-Studenten-Betreuung gibt. Belgische Studenten planen viele Veranstaltungen, Ausflüge und Partys für die Austauschstudenten. Die gesamte Kommunikation findet über Facebook und WhatsApp Gruppen statt. Aus persönlicher Erfahrung kann ich die WhatsApp Gruppen nicht unbedingt empfehlen (zu viele Mitglieder, die unnötige Dinge posten). Über alle wichtigen Events kann man anhand der Facebook-Veranstaltungen erfahren. Vor allem die anfänglichen Veranstaltungen (bspw. Picknicken im Park, Game-Nights etc.) kann ich empfehlen, um entsprechend Kontakte zu knüpfen. Diejenigen, mit denen ich beim ersten Event gesprochen habe, sind im Endeffekt meine engsten Freunde in Gent geworden.

### **Nach der Rückkehr**

Sobald man wieder in Deutschland ist, ist es wichtig sich einen Überblick über die To Do's zu verschaffen. Das Transcript of Records wird Anfang Februar (für Wintersemester) direkt an die Universität Bremen gesendet, soweit man eine Online-Umfrage der Uni Gent bzgl. des Austauschsemester absolviert hat. Die Anerkennung der Leistungen steht bei mir noch aus,

jedoch hoffe ich, dass basierend auf meinem bestätigten Learning Agreements keine Probleme auftreten werden.

### **Fazit**

Gent ist eine wundervolle Stadt. Nach kurzer Zeit habe ich mich dort Zuhause gefühlt, habe sehr gute Freundschaften geknüpft und werde definitiv noch viele Male zurückkommen. Auch das Leben in einem anderen Land, der Umgang mit einer (doch) anderen Kultur hat mir definitiv weitergeholfen. Durch das Semester bin ich selbstständiger geworden und habe mich auch persönlich weiterentwickelt. Ich kann jedem ein Semester in Gent empfehlen.